



02

## JAGD UND JAGDAUSÜBUNG



Jagdausbildung BEJV  
Formation de chasse FCB

2.2. Weidgerechtigkeit  
2.2.3 Jagd- und Notsignale

Lernziel 2.2.3.1  
Jagd- und Notsignale

## 2.2. Weidgerechtigkeit

### 2.2.3

#### Jagd- und Notsignale

- Jagderfolg
- Notsignale

#### 2.2.3.1

Jagd- und Notsignale

#### Lernziel

Die gebräuchlichsten Jagd- und Notsignale aufzählen und erklären können.

#### Quellen

Heintges

## Jagdsignale als sogenannte «Totensignale» Im Sinn einer «Verständigung über den Jagderfolg»



### Zu den Totensignalen zählen z.B.

«Hirsch tod!»  
«Sau tod!»  
«Reh tod!»  
«Fuchs tod!» und weitere Signale

### Daneben gibt es noch allgemeine Signale wie z.B.

«Begrüßung»  
«Jagd vorbei»  
«Halali»  
«Zum Essen» usw.

### Auch bei den Hubertusmessen werden Jagdhörner verwendet

**Zu den Totsignalen zählen z. B.:**

„Hirsch tot“



„Sau tot“



„Reh tot“



„Fuchs tot“



„Hase tot“



„Kaninchen tot“



„Raubwild tot“

**Zu den allgemeinen Signalen gehören z. B.:**

„Begrüßung“



„Jagd vorbei“



„Halali“



„Zum Essen“



# Jagderfolg

Verbreitete Jagdsignale auf der Rehjagd im Kanton Bern (**mit dem Jagdhorn**)

- **1\* lang** = **Jagdbeginn**
- **3\* lang** = **Jagdende / Trieb vorbei**
- **1\* Kurz** = **wo bist du? Ich bin hier, gleiches Signal**

Nach dem Schuss

- **1\* lang** = **Fuchs erlegt**
- **2\* lang** = **Rehkitz erlegt**
- **3\* lang** = **Rehgeiss erlegt**
- **4\* lang** = **Rehbock erlegt**
- **Dududududud** = **Hunderuf, Hunde zum Treiber zurückrufen**



Es handelt sich um Signale zur **Verständigung der Jäger** Untereinander zum **sicheren und Planmässigen Ablauf** von **Gesellschaftsjagten**. Mann spricht von sogenannten **«Jagdsignalen»**

# Jagderfolg

Bei einer Reihe von Jagdarten werden auch heute noch Jagdsignale verwendet.

Zu den Jagdleitsignalen zählen z.B.

- **«Aufbruch zur Jagd»**
- Hegeruf **«wo bist Du denn?»**
- Antwort **«Bin hier»**
- **«Hunderuf»**



Signale Ablauf der Treibjagd wie z.B.

- **«Das Ganze»**
- **«Langsam Treiben»**
- **«Halt»**
- **«Treiber in den Kessel» («Treiber rein»)**
- **«Hahn in Ruh («aufhören zu Schiessen»)**
- **«Sammeln der Schützen» usw.**

Nach dem Verblasen des erlegten Wildes, wird die Jagd mit dem Signal "Jagd vorbei" und der darauffolgenden Aufforderung "Zum Essen" offiziell beendet.

# Notsignale

Notsignale sind mit dem Horn, Waffe oder Lampe zu signalisieren



## Mit Jagdhorn:

«Hhheeeellft,-----bin-in-----Noooooot»

## Mit der Waffe:

» Schuss-----Doppelschuss-----Schuss.»

## Mit der Lampe:

Licht an (ca 3Sek) ----- Licht aus ----- Licht 2X an (je 2 Sek) ----- Licht aus ----- Licht an (ca 3Sek)

## Rufen oder Hundepfeife:

Hilfe ----- bin ----- in -----Not

Wer die hundepfeife dabei hat, gibt man das signal eben damit.

# Notsignale

**SOS**



Mit dem Handy oder Notruffunk  
(Notrufnummer kennen, 112, 144 oder REGA 1414)



Rufen

Mit der Waffe (Jägernotruf)  
Einzelschuss – Doppelschuss -  
Einzelschuss



Mit dem Jagdhorn  
Lang --- Kurz Kurz --- Lang

Mit der Lampe (z.B.) der alpine Notruf)  
**Sechs gleiche akustische oder optische  
Signale innerhalb einer Minute**  
(Nach einer Minute Pause einmal  
wiederholen)



# Notsignale



«Jägernotruf» **Einzelschuss – Doppelschuss – Einzelschuss**

«der alpine Notruf» **sechs gleiche akustische oder optische Signale innerhalb einer Minute**

Die nach einer Minute Pause noch einmal wiederholt werden

Zur Unfallverhütung ist die **Gebiets – Kenntnis** wichtig (vor allem Gebirgsjagd und Wattjagd)

«Handy» sollte bei der Jagdausübung mitgeführt werden

«Mitgliedschaft» Rega oder Air Glacier empfiehlt sich

- Neben der Verwendung des Jagdhornes in bestimmten Notsituationen mit dem Signal «Notruf» gilt als Jägernotruf die Reihenfolge von einem **Einzelschuss – Doppelschuss – Einzelschuss**. Das Signal wird eventuell wiederholt.
- Der Alpine Notruf besteht aus sechs gleichen akustischen oder optischen Signalen innerhalb einer Minute (sinnvoll z.B. bei Notfällen im Gebirge), die nach einer Minute Pause noch einmal wiederholt werden.
- Zur Unfallverhütung sollten Jäger in schwierigem Gelände wie z.B. Gebirgsjagd, Wattjagd nicht ohne ortskundigen Begleiter Jagen (gilt vor allem für ältere Jäger).
- Grundsätzlich sollte wenn möglich ein Handy mitgeführt werden.